

# Solid-Primer TC3108

Spezialgrundierung auch für kritische Untergründe, gegen alkalische Ausblühungen.  
Für innen und außen



## Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Spezial-Grundiermittel für deckende und sehr gut haftvermittelnde, Grundanstriche auf mineralischen Untergründen vor nachfolgenden Beschichtungen mit <b>TexColor</b> Dispersions- Siliconharz- und Dispersions-Silikatfarben. Vermindert bei farbigen Deckanstrichen auf alkalischen Oberputzen die Gefahr von Kalkausblühungen. Ideale Grundierung im Fassade Solid-Farbsystem.
<b>Eigenschaften</b>	Weißpigmentiert, mit sehr gutem Haftvermögen, schafft einen verkiesselungsfähigen Untergrund. Reduziert die Gefahr alkalischer Ausblühungen. Wasserdampfdiffusionsdicht, erhöht die wasserabweisende Wirkung des Beschichtungssystemen
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Dichte</b>	Ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
<b>Bindemittelart</b>	Siliconmodifizierte Kunststoffdispersion.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Acrylat-Sol-Dispersion, Silanemulsion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonate, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. +49 800 63333782.
<b>Produkt-Code</b>	M-GP 01

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzgeräten. Vor Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben.
<b>Beschichtungsaufbau</b>	Im Normalfall wird <b>Solid-Primer TC3108</b> unverdünnt verarbeitet. Mit max. 3 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.
<b>Airless-Spritzen</b>	Airless-Applikation: Spritzwinkel 50°, Düse: 0,019-0,021", Spritzdruck 150-180 bar.

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Trockenzeit</b> (bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte)	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Regenfest nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 200 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, aber frostfrei.

## Untergründe und Vorbehandlung

### Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen.

Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen sind auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit **Biozid Sanierlösung TC 8101** behandeln. (Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)

Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

### Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII)

Altputze fachgerecht und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften nass reinigen. Bei Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar arbeiten. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit **Solid-Primer TC3108** entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

### Putze der Mörtelgruppen PII und PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen (z.B. bei höherer Luftfeuchte oder niedrigeren Temperaturen) müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit **Solid-Primer TC3108** vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, stärker saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit **Tiefgrund LF TC 3301**. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit **Tiefgrund LH TC 3201** bzw. auf WDVS mit Polystyrol-Dämmplatten mit **Grundierfarbe WP TC 3106**.

## Fehlstellen

Mit geeignetem Spachtel ausbessern. Spachtelstellen mit Solid-Primer TC3108 grundieren.

### Hinweis

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenfalls Netzplane am Gerüst anbringen.

Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

## Hinweise

### Gebindegröße

5 l

### Sicherheitsratschläge

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### VOC

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a ):

30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter +49 800/ 63333782.

**Meffert AG**  
Farbwerke

Meffert AG *Farbwerke*  
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 · Telefax 06 71 / 8 70-397  
Anwendungstechnik +49 800/ 63333782  
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com  
www.tex-color.de

Technische Information Stand 05/2014